

## XIX.

### Besprechungen.

---

#### 1.

Z. Samfirescu, Amputations ostéoplastiques expérimentales.  
Jassy, 1901.

S. hat sich als praktischer Chirurg und als Chef des Laboratoriums der chirurgischen Klinik mit der Ausbildung osteoplastischer Amputationsmethoden beschäftigt. Er beschreibt eine Amputation brachio-olécranienne, A. metacarpo-radio-cubitale, A. dans la région tibio-tarsienne, A. dans la continuité des os longs des extrémités. Die einzelnen Aufsätze sind durch Abbildungen erläutert. Den Schluss bildet ein Aufsatz über La costotomie provisoire dans l'exsudat pleurétique aigu; hier wird gelehrt, wie ein Stück der Rippe an seiner Längsseite in Verbindung mit der Umgebung bleibend, seitwärts verschoben („aufgeklappt“) und so nach der Eröffnung der Pleura für die Reimplantation an der alten Stelle benützt werden kann.

Helferich.

---

#### 2.

H. Fischer, Leitfaden der kriegschirurgischen Operationen.  
Mit 56 Abbildungen. Berlin, 1901, Verlag von A. Hirschwald.

Dieser Leitfaden ist der fünfte Band der „Bibliothek v. Coler“, einer Sammlung von Werken aus dem Bereiche der medizinischen Wissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der militärmedizinischen Gebiete. Der hochverdiente Mann, dem diese Bibliothek Dank der Initiative seines langjährigen Mitarbeiters, des Generalarztes Schjerning zur Feier des 70. Geburtstages gewidmet ist, welcher auch unserer Zeitschrift als Mitherausgeber nahe stand, ist indessen einem rasch zur Entwicklung gekommenen schweren Leiden erlegen. Aber an dem vorliegenden Leitfaden Fischers, „des Mannes, der ihm von den frohen Tagen der Studienzeit bis in die einsamen Stunden des Alters in treuer Freundschaft ergeben war“, hat sich von Coler noch erfreuen können. Das Buch ist aus der Feder des als Kriegschirurg erprobten Verfassers in einem Guss geschrieben und wird seinen Zweck gewiss erfüllen. Den modernen Erfahrungen und Veränderungen ist Rechnung getragen; die Capitel über Bauchschüsse, die Laparotomie, über Lungen- und Herzwunden u. A. werden, so kurz sie auch gehalten sind, Jeden interessiren. Was den Verfasser bei dieser Arbeit leitete, ergibt sich aus einigen Sätzen der

Vorrede: „Alles drängt auf die Einführung der Wundtamponade als einheitlichen Verband für Schusswunden im Felde.“ „Das Schicksal des Verwundeten hängt von dem Arzte ab, dem er zuerst in die Hände fällt. Daher sollte jede auf subjectivem Ermessen beruhende Willkür bei der Wundpflege im Felde durch bindende Instructionen ausgeschlossen und die Aerzte im Frieden schon auf einfache und gesicherte Methoden derselben so eingeübt werden, dass sie in der unbeschreiblichen und erdrückenden Noth der Verbandplätze, während der Schrecken der Schlacht, ja selbst im Angesicht der eigenen Lebensgefahr ohne Verzug und ohne Besinnen wissen, welche Hülfe und wie sie diese in jedem einzelnen Falle zu leisten haben.“  
Helferich.

## 3.

von Eiselsberg, Die Krankheiten der Schilddrüse. Lieferung 38 der „Deutschen Chirurgie“, Stuttgart, Verlag von Ferd. Enke, 1901.

„Kaum in irgend einem Kapitel der besonderen Chirurgie haben die letzten zwei Decennien so ungeahnte Fortschritte ergeben, wie in der Lehre von den Krankheiten der Schilddrüse. Dank dem Zusammenarbeiten von Physiologen und Chirurgen ist die Schilddrüse als ein lebenswichtiges Organ erkannt und eine einheitliche Auffassung von den auf den ersten Blick so verschiedenen Krankheitsbildern, wie Tetania und Cachexia thyreopriva, Cretinismus und Myxödem gegeben. Die Erkenntnis der Bedeutung der inneren Secretion ist durch die Schilddrüsen-therapie wesentlich bereichert.“ Mit diesen einleitenden Worten seines Vorwortes giebt v. E. gewissermaassen eine Uebersicht über die neue Lehre, wie sie jetzt steht, und das ganze Buch entspricht diesem Standpunkt. Der Inhalt ist sehr übersichtlich, die Darstellung klar und eingehend ohne zu sehr ins Einzelne zu gehen. Am anziehendsten erscheinen dem Referenten die Kapitel über die Physiologie der Schilddrüse und über die Therapie des Kropfes, in welchem letzterem auch die Tetanie und das Myxödem, deren Behandlung und Prophylaxis u. s. w. behandelt sind, ferner die Abschnitte über Cretinismus, Myxödem, Uebersicht der durch Schilddrüsenausfall bedingten Krankheitsbilder, die pharmakologischen Eigenschaften der Schilddrüse, die Function der Schilddrüse. Den Schluss bildet eine ausführliche Bearbeitung des Morbus Basedowii von Dr. O. Ehrhardt, welche sich dem Ganzen würdig anfügt. Das Ganze ein vortreffliches Buch!  
Helferich.

## 4.

Prof. Kehr, Dr. Berger und Dr. Welp, Beiträge zur Bauchchirurgie unter besonderer Berücksichtigung der im letzten Jahre ausgeführten 84 Gallensteinlaparotomien. Berlin, Fischer's med. Buchhandlung, 1901.

Das Buch enthält das im Titel angegebene Material; im Ganzen sind 141 Laparotomien ausgeführt für Eingriffe ausser an den Gallenwegen noch besonders am Magen, öfters an beiden zugleich. K. schildert in

der ihm eignen frischen und subjectiven Weise die Fälle in kürzeren oder längeren Epikrisen. In 12 Gruppen werden die verschiedenen Krankheitsbilder der so vielgestaltigen Gallensteinkrankheit vorgetragen. Eine äusserst geschickte Abtheilung bildet dann Gruppe 13: „Operationen am Gallensystem wegen schwerer oder gar nicht zu beseitigender Zustände“ mit schweren, weit vorgeschrittenen Fällen, welche nach der Operation auch fast sämmtlich (10 unter 13) gestorben sind. Unter Gruppe 14 folgen Fälle, in welchen die Cholelithiasis durch Magenaffectionen, welche Pyloroplastik oder Gastroenterostomie indicirten, complicirt war, mit guten Erfolgen. Unter 15 eine Recidivoperation; Neubildung eines Steines wahrscheinlich um Gazefasern, welche aus einem der Choledochuswunde aufliegenden Tampon nach der ersten Operation in das Lumen eindringen.

Was die Wandlungen in der Operationstechnik betrifft, so plädirt K. jetzt für möglichste Einschränkung der Cystostomie und für häufige Cystektomie mit Hepaticusdrainage. Hierbei wird nach der Lösung der Gallenblase der Ductus cysticus bis in den Choledochus hinein gespalten, so dass die Entfernung von Steinen auch aus Hepaticus und Choledochus sicher ausgeführt werden kann, und der Cysticus dann total im Niveau des Choledochus abgetragen. Die Cystostomie ist nur bei den acuten Processen in der Gallenblase (serös-eitrige Cholecystitis) angezeigt. Die Cholecystektomie mit Hepaticusdrainage ist das Normalverfahren bei der chronischen, recidivirenden Cholelithiasis.

Den Schluss des Buches bildet ein Aufsatz von Dr. Berger über das Ergebniss bakteriologischer Untersuchungen der bei und nach Gallensteinoperationen gewonnenen Galle, — dann eine Zusammenstellung der Operationen am Magen (36 Fälle) und der Operationen am Darm (besonders Appendicitis) (24 Fälle), endlich ein Aufsatz: Ueber einen Fall von Exstirpation einer Mesenterialcyste von Dr. Berger.

Helferich.

##### 5.

Leopold von Schrötter. Zur Casuistik der Fremdkörper in den Luftwegen. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1901.

Das eigenartige Buch giebt die Krankengeschichten von 130 in der Klinik von L. v. Schrötter in Wien, in einem Zeitraume von etwa 30 Jahren beobachteten Fällen von Fremdkörpern in den Luftwegen und angrenzenden Höhlen; dazu 113 Abbildungen der in die Luftwege eingedrungenen Gegenstände. Eine Besprechung des Materials findet nicht statt. Es wird verzichtet, irgendwelche allgemeine Betrachtungen an dieses Material zu knüpfen oder irgendwelche Schlüsse in diagnostischer, therapeutischer oder prognostischer Hinsicht zu ziehen. Es wird der Fremdkörper als solcher in Abbildung vorgeführt, und dessen Anblick soll in dem Leser den Wunsch wecken, über Localisation klinischer Erscheinungen, therapeutischer Maassnahmen, Einzelheiten aus den theilweise sehr interessanten Krankengeschichten sich einzuholen. In Bezug auf die Localisation des Fremdkörpers waren in der Mundhöhle 2, Gaumenbogen und Tonsillen 19, Zungengrund 12, Rachen und Sinus pyriformis 24,

Anfangstheile der Speiseröhre 9, Kehlkopf 15, Luftröhre und Stammbronchien 11, Bronchialäste 3, Speiseröhre 17, Nasenhöhle 18. Unter den Fremdkörpern findet man zumeist Knochenstücke, Fischgräten, Münzen, aber auch die seltsamsten Gegenstände, wie das Mundstück einer Pfeife vor. Neben den guten Krankengeschichten und Abbildungen sind laryngoskopische und pathologisch-anatomische Abbildungen, auch ein interessantes Röntgenbild, welche den Werth des Buches erhöhen. In den neueren Fällen von Fremdkörpern in der Luftröhre findet man Erfahrungen über die Anwendung der Killian'schen Bronchoskopie. Da ein Theil der Fälle in früheren Arbeiten aus der Klinik veröffentlicht worden ist, wird zum Schluss ein Verzeichniss gegeben von 18 Arbeiten über Fremdkörper in den Luftwegen, welche seit dem Jahre 1868 aus der Schrötter'schen Klinik herausgekommen sind.

Gerulanos, Kiel.

## 6.

Kocher und de Quervain. Encyclopädie der gesamten Chirurgie. Leipzig, F. C. W. Vogel, 1901.

Von diesem Werke sind bis jetzt zwölf Lieferungen, ungefähr die Hälfte des Werkes, erschienen, und es ist in Aussicht gestellt, dass es noch im October komplett vorliegen soll.

Der Gedanke, welcher den Verleger und die Herausgeber zu dieser Publikation bestimmte, ist der, dass der Arzt trotz aller Leistungen der Zeitschriften kaum im Stande ist, sich von den raschen Fortschritten, namentlich der speciellen Chirurgie, die erforderliche Kenntniss zu verschaffen. Hier soll nun die Encyclopädie aushelfen, durch eine grosse Anzahl von Mitarbeitern in kürzester Zeit fertig gestellt, und in knapper Form eine Uebersicht über den jetzigen Stand chirurgischer Wissenschaft und Kunst bietend. Das Werk soll nicht bloss die specielle Chirurgie, sondern auch die allgemeine Chirurgie enthalten, und es entsteht in Folge davon, zumal bei der alphabetischen Anordnung des Stoffes, gelegentlich ein Bild, welches dem oberflächlichen Leser einen eigenthümlichen Eindruck erwecken könnte. Die ersten Stichwörter des Werkes sind Aachen, Stadt in der Rheinprovinz; Aaroesund, Ostseebad am kleinen Belt; Abano, Italien; Abbach, Marktflecken in Niederbayern; Abbazzia an der Ostküste Istriens, dann erst kommt das Stichwort Abbinden, wobei die Entfernung von gestielten Geschwülsten durch Abbinden etc. geschildert wird. Wer aber über diese ersten Worte hinaus das Werk durchsieht, wird die Bedeutung desselben für die Chirurgie anzuerkennen nicht ermangeln. In derselben ersten Lieferung sind vortreffliche Aufsätze, z. B. über Abscess, Achillodynie, Accessoriuslähmung, Accumulatoren, Achselhöhle, Adenom, Adnexerkrankungen, Aethernarkose, Akne, Aktinomykose, Alkohol, Altersbrand, Amputation, Aneurysma, Angiom enthalten. In der letzterschienenen Lieferung sind Fuss-Erkrankungen und -Operationen, Gallensteinkrankheiten, Gangrän, Gaumenspalte, Gefässnaht, Gehirnabscess, Gehirndrainage, Gehirnerschütterung, Gehirndruck, Gehirnentzündung, Gehirngeschwülste, Gehirnpunction, Gehirnuquetschung, Gehirnwunden, dann Gehör etc., Gelenk etc. geschildert.

Man sieht aus diesen wenigen Anführungen, wie reich der Inhalt des Werkes ist, und es lässt sich leicht erkennen, wie rasch die Orientirung für jeden durch das einfache Nachschlagen wie in einem Lexikon gemacht ist. Es darf erwartet werden, dass das Werk trotz der sehr grossen Schwierigkeiten, die der Fertigstellung eines solchen im Wege stehen, bald vollendet sein und auch in den späteren Theilen den gleichen gründlichen Charakter darbieten wird, so dass der Wunsch der Herausgeber und des Verlegers, dass das Werk von Nutzen für die breiten Kreise der praktischen Aerzte sein möge, in Erfüllung geht. Ich kann mir denken, dass das Werk auch für Studirende ein beliebtes Buch wird, ganz besonders zur weiteren Orientirung über Krankheitszustände, welche in der klinischen Unterrichtsstunde zur Vorstellung gelangt sind.

Helferich.

---

7.

P. H. van Eden. *Verbandlehre*. Mit 225 Abbildungen. Jena. Verlag von Gustav Fischer, 1901. Preis 6 Mark.

van Eden's *Verbandslehre* hat nach dem Vorwort des Professor Narath in Holland grossen Beifall gefunden und erfreut sich daher jetzt allgemeiner Verbreitung. Die Verlagsbuchhandlung hat es deshalb unternommen, eine deutsche Uebersetzung des Buches herauszugeben, welche bis auf einzelne Stellen gut gelungen ist.

Das Buch enthält sehr gute instructive Abbildungen. Wenn es auch nicht so reichhaltig ist, wie andere Verbandlehren, so wird der Inhalt doch in so klarer Form kurz und bündig geboten und durch so vortreffliche Bilder anschaulich gemacht, dass dadurch einzelne Mängel aufgewogen werden.

Unter anderem ist es dem Ref. aufgefallen, dass der Verfasser beim Anlegen von Gipsverbänden empfiehlt, die besonders vorspringenden Theile mit einer dicken Schicht Watte zu versehen, während in der Klinik meines Chefs, Herrn Geheimrath Helferich, es seit langer Zeit Brauch ist, gerade durch Hohlpolstern die gefährdeten Stellen zu schützen.

Göbell, Kiel.

---

8.

Oberst, *Die Fracturen und Luxationen der Finger und des Carpus, die Fracturen des Metacarpus und der Vorderarmknochen*. Hamburg, Gräfe und Sillem, 1901.

Dieser Band ist ein weiteres Ergänzungsheft der „Fortschritte auf dem Gebiete dem Röntgenstrahlen“ und stellt den ersten Theil der Bearbeitung der Fracturen und Luxationen dar. Er schliesst sich würdig den Vorgängern an und ist für jede Anstalt, in welcher die Radiographie fleissig geübt wird, ein unentbehrliches Hilfsmittel. Der Verfasser hat, begünstigt durch ein reiches Material auf dem Gebiete der Verletzungschirurgie und durch die Munificenz, mit welcher die Bedürfnisse seines Krankenhauses gedeckt werden, seit Jahren eine führende Rolle ein-

genommen; er giebt uns die erfreuliche Aussicht, dass die Bearbeitung der Fracturen des Fusses und des Unterschenkels bald folgen wird.

Helferich.

9.

Section de chirurgie générale. Comptes rendus, publiés par M. Ch. Walther, Secrétaire de la section. Paris, Masson et Cie.

Der stattliche, gut ausgestattete Band enthält die Verhandlungen der Section für Chirurgie auf dem XIII. internationalen medicinischen Congress zu Paris im Jahre 1900. Eine Fülle von Material, von Chirurgen aus der ganzen civilisirten Welt ist hier zusammengebracht. Wir sind durch unsere Zeitschriften und Centralblätter schon im Auszuge über die gehaltenen Vorträge unterrichtet, aber es lohnt sich doch, manchen derselben in extenso zu lesen; sind es doch zumeist Uebersichten über den jetzigen Stand gewisser chirurgischer Specialabschnitte, z. B. der Pankreaschirurgie (Mayo Robson, Ceccherelli, Boeckel), der Anesthésie medullaire (Tuffier, Severeano und Gerotta, Nicoletti, Pitesci), der radiographie dans l'étude des fractures et des luxations (v. Bergmann, Maunoury).

Helferich.

10.

Die Krankenpflege, Monatsschrift für die gesammten Zweige der Krankenpflege und Krankenbehandlung in Wissenschaft und Praxis. Herausgegeben von Prof. Dr. M. Mendelssohn in Berlin, Verlag von G. Reimer, Berlin.

Der um die Fortschritte in der Krankenpflege hochverdiente Herausgeber hat dieser Zeitschrift einen glücklichen Griff gethan. Die Interessen, welche auf diesem Gebiete von den verschiedensten Seiten her zusammentreffen, sind so vielseitig, dass die Zeitschrift in weiten Kreisen Anklang finden wird. Schon der Inhalt des vortrefflich ausgestatteten ersten Heftes (October-Heft) zeigt diese Vielseitigkeit: Gerhardts schreibt über Epidemien in Kurorten, Esmarch über das Samariterwesen, Schaper über Krankenhausanlagen, Pannwitz über die Friedenthätigkeit des Rothen Kreuzes, v. Wallmenich über die Stellung der Oberin im modernen Krankenhause; demnächst kommen Aufsätze von v. Bergmann über das Berliner Rettungswesen, Münsterberg über die Armenkrankenpflege in Berlin, Czerny über die Versorgung Unheilbarer, Meisner über Krankenpflege im Frieden und im Kriege etc. Daneben finden sich technische Artikel über Bettruhe, Bäder, Gehrad u. s. w. Kurz die Zeitschrift dient Vielen und wird gewiss bald in einer Auflage von vielen Tausenden den Leidenden in der Familie wie in der Anstalt zum Nutzen gereichen und eine unentbehrliche Quelle der Belehrung für Aerzte, Pflegerinnen und Pfleger sein.

Helferich.

## 11.

Prof. Dr. Max Schüller, *Die Parasiten im Krebs und Sarkom des Menschen*. Mit 3 Tafeln und 64 Abbildungen im Text. Jena, Gustav Fischer. 1901.

Die vorliegenden Studien haben sich noch nicht als ausreichend für die Erkenntniss der Aetiologie der Carcinome und Sarkome erwiesen.  
Helferich.

## 12.

Zuckerkanndl, *Atlas der topographischen Anatomie des Menschen*. II. und III. Heft. Wien und Leipzig, W. Braumüller, 1901.

Brust und Bauch bilden den Inhalt dieser Hefte. Auch hier finden sich viele Abbildungen, welche für den Chirurgen interessant sind, z. B. Achselhöhle, untere und obere Pleuragrenze, vorderes und hinteres Mediastinum, letzteres auch von rückwärts präparirt, ferner im 3. Heft Bauchwand, auch in Querschnitten, Trigonum lumbale (Petiti), ferner lehrreiche Bilder für die Chirurgie des Magens, der Gallenwege und des Pankreas, des Processus vermiformis und Anderes. Die Abbildungen sind übersichtlich und klar, bei grösster Naturwahrheit und Originalität. Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Werkes.  
Helferich.

**Anzeigen litterarischer Neuigkeiten**, welche der Redaction zugeschiedt worden sind:

*Revue de Chirurgie*. XXI, 9. Paris, September 1901.

E. Quénué, Luxation du metatarses en dehors (avec 7 figures).

Ch. Féré, Fractures d'une phalange par action musculaire (avec 4 fig.).

Devic et L. Gallavardin, Contributions à l'étude du Leiomyome malin, avec généralisation viscérale.

K. Sapejko, Contributions à l'étude du Ganglion de Gasser (avec une fig.).

Marie Gorowitz, De la Tuberculose génitale chez la femme. (Suite).

O. Lenoir, Contributions à l'étude de l'Antrectomie (avec 33 fig.). (Suite.)

Bibliographie, Traité des Tumeurs de l'oeil de l'orbite et des annexes, par F. Lagrange. Journaux russes.

*Archives Provinciales de Chirurgie*. X, 9. Paris, September. 1901.

A. Monprofit (d'Angers), Les opérations annexielles radicales par voie abdominale. [Revue générale.] (14 Fig.)

E. Vidal (de Périgueux), Huit cas de résection étendue de l'intestin pour sphacèle hernaire. (2 Fig.)

Vignard (de Lyon), A propos du traitement de l'appendicite.

S. Leduc (de Nantes), De la méthode des aspirations dans le traitement de la tuberculose du larynx.

Bibliographie. (2 Fig.)

*Bulletin of the Johns Hopkins Hospital*. XII, No. 125. Baltimore. August 1901.

The Medicine and Doctors of Horace. By Eugene F. Cordell, M. D.

A Historical Note upon Diptera as Carriers of Diseases-Paré-Déclat. By Howard A. Kelly, M. D.

The Fiftieth Anniversary of the Invention of the Ophthalmoscope. By Harry Friedenwald, A. B. M. D.